Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 32 (1910)

Heft: 43

Anhang: Beilage zu Nr. 34 [i.e. 43] der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetung des Sprechsals.

Auf Frage 10984: Wenn es auf diese Frage nicht Untworten regnet, ist gewiß nur der Umstand schuld, daß es vielen Leuten eine mangemehme Pflicht bedeutet, etwas zu schreben. Um lebhasten Interesse an der Augernach eine Kangler auch längt gewöhnt sind, daß die alten Jungfern auch längt gewöhnt sind, daß die siebe Mitwelt sie mit den Prädisten: bissa, daß die siebe Mitwelt sie mit den Prädisten: bissa, daß die siebe Mitwelt sie mit den Prädisten: bissa, das die siehe Wittwelt sie mit den Prädisten: bissa, der eine sies, wenn ich meinerseis empsehsen möchte, sid an Sele der jaden, sogenannten "Untässe", zur Balle, also Winterszeit, im Freien aus Sis zu sühren. In frischer, kalter Winterluft gedeiht weniger der verheerende Bacissungelunder Eitelkeit. Die gegenseitigen Leisungen zeitigen nicht andern Tags Kahenjammer und auf gesteigerte Erwartungen natürlich folgende Enttäuschungen, wie die Uebernächtigkeit der Bälle sie zu Tage fördern. Und als Ersah sir schon manger teck Mädehemund in munterer Gesellschaft den mangere teck Mädehemund in munterer Gesellschaft die Umsrage nach Vorschungen seitigeres daran ist, wenn sich junge Leute auf gemeinsamen Touren zusammensinden, als wenn die Töchter begüteter Häufgeres daran ist, wenn sich junge Leute auf gemeinsamen Touren zusammensinden, als wenn die Töchter begüteter Häufgeres daran ist, wenn sich junge Leute auf gemeinsamen Touren zusammensinden, als wenn die Töchter begüteter Häuferzielweise den gemeinsamen Sport zur Katin nehmen. Gemeinsame Touren, wo au Stelle forcierten Zwürelsweisen der Kangdoben, Ausdäuare im Marschieren, fröhliches Ueberwinden unerwarteter Hündernisse das Tragen vernünftiger Kleibung und lebhastes wirden der Aushoben, Ausdäuare im Marschieren, fröhliches Ueberwinden unerwarteter Hündernischen, das Mit derer Abeen auf dem Tourschoen, das Gegenteil von allebem dem Wanne einen flaren Bliet gewähren und auch ihn in natürlicherem Lichte gigen, als Bälle und Veranslatungen aller Urt es tun. Aber sind es da nicht eben viele Damen, die alter Hertömmlicheit ich nun gerne beruferen Febern überlaffen will, als Leferin E. T

ich num gerne beruferen Federn überlassen wil, als

Ans Frage 10984: Wescher ernstgesimmte Mensch, gleichviel ob Mann oder Frau, sollte nicht den Wert und Ernst zhre Frage mitempsinden?! — Fragen Sie weiter und recht viel — und es wird Ihnen an Juteresse für Ihre Prage mitempsinden?! — Fragen Sie weiter und recht viel — und es wird Ihnen an Juteresse für Ihre Perge mitempsinden?! — Fragen Sie weiter und recht viel — und es wird Ihnen an Juteresse sterken, in der Form einer Korrespondenz, ilt wohl die ibealse Grundlage sür ein Shedündnis und eine spätersim persönliche Annäherung wird Ihnen zeigen, od Ihr zeisliges Ideal sich mit der Wirtlicheit decht. Aus sehen Fall aber halten Sie sich immer vor Augen, das Sie auf diesem Kege wohl die Gestimung, nicht aber die ganze Wesenheit der betressen Ihnen lernen. Mit andern Worten: Wenn Ihnen lernen. Mit andern Worten: Wenn Ihnen serven in sie sich ihner vor Augen, das Sie auf iedem Age einmal, daß es keinen schnen sogen Sie sich jeden Tag einmal, daß es keinen schlerzlein Menschen gibt auf unserrm Erdenrund; wenn die Briese Sie aber glücklich machen, dann sagen Sie es sich zehnung, nein, hundertmal täglich! Das wahrscheinliche Endreslicht wird dann sein, daß Sie die Betressend wielleicht weniger mehr als Ihr herre Ideal ab, das über der Schleichen Swenschenken sie die Abhene absticht, das wahrscheinde Kontenlicht wird dann sein, das Sie die Battessend sien, siehen Jehen weben. Dies mehr kat sir zielech Ihren aus machen. Dies mehr kat sir zielech Ihren es an Gelegenheit gebricht, persönliche Bekanntschaften werden. Dies mein Kat sir zielen gelich Shnen ehrlich fännsenden Studie siehe Bege der Korrespondenz abraten; denn Kat sir die kegen die Gelegenseit bestigt, den möchte ich eher von dem idealen Wege der Korrespondenz abraten; denn kat sir die Rege wer Korrespondenz abraten; denn kat sir die kegen hie Korten werden. Wese sertändnis sir einen der konten die gegenseitiges lörereitigen Wende, auch das Lämpchen des zeit gestigt wurde, und in danzes Krizanden zu fehre. Auch

"Freut Guch des Lebens, Weil noch das Lämpchen glüht; Pflücket die Rose, Gh' sie verblüht!"

Auf Frage 10 984: Ihre Frage hat mich sehr interessert, da ich über diese Dinge viel nachgebacht und mich an den von Ihnen berührten Mängeln ebenfalls gestoßen habe. Gewiß ift es recht schwer, sich grindlich kennen zu lernen, da dies der bestehende Sittenkober salt verunmöglicht und die seichen Gespräche bei geselligen Anlässen sich nicht geeignet Charatterstudien machen zu können. Ich meine, man nüßte an gewünschete Stelle um einen Verkehr bitten

dürfen, wie man aber den Berkehr gestalten könnte, ohne unliebsame Konsequenzen riskieren zu müssen, ist eine etwas schwierige Frage. Für einen scharfen Beobachter gibt es ja viele Anhaltspunkte, an Hand beren man einen Charakter bald erkennt, jedenstalls wäre es am besten, wenn man das Betressends möre es am besten, wenn man das Betressende in der eigenen Hard konstigite Anseitung Franzen konnte. Nach meiner Anstigtigute Anseitung Franzen kennen zu kernen (Abschnitt über Menschenenntnis, S. 122). Wan nüßte eben wissen, welch' Geistes Kind Sie suchen, um dahin gehende Vorschlässe machen zu können. Ich meine mit gutem Willen müßten Sie einen Weg sinden, um zum gewünschten Ziele gelangen zu können.

Auf Frage 10984: Gine fold, offene Frage lasse ich mir gesallen und es läßt sich auch mit Vergnügen darauf antworten, wenn man weiß, daß cs ohne Nennung des Namens geschehen fann. Was Sie sagen, nuß als wahr anerkannt werden; der junge, ehelustige Mann muß, wie das Mädden, den gesellschaftlichen Kummel mittnachen, wenn er eine Damenauswahl vor sich seiner will. Denn etwas muß sumpathisch muß als wahr anerkannt werben; der junge, ehelustige Mamn muß, wie das Mädchen, den geselschaftlichen Rummel mitmachen, wenn er eine Damenauswahl vor sich seiner und hören will. Denn etwas nuß sympathisch berührt werden können, sei es nun das Auge oder das Ohr. Weiter kommen aber beide auf diesem Wege nicht, wenn nicht ein guter Pereund oder eine solche Freundin als Gelegenheitsmacher die Wögsschickteit eingehenderen Sichkennenkernens in einer Däusklichteit eingehenderen Sichkennenkernens in einer Däusklichteit dienen, 3ch die mien Hausklochter und lebe der Pflege meiner Eltern, die erstären, daß sie ohne mich nicht sein könnten, eine Erstärung, die mit wohl tut, mit aber auch schon erstellten werfalsteil der Meine Eltern werden mich einnal verlassen; dann ist meine Jugend vielleicht vorbei und ich stehe allein und muß suchen mir sür diumft eim Daheim zurechtzusimmern. Man wird nich auf das Feld der Wohltätigseit verweisen, wo je sänger je mehr arbeitende Kräste begeht werden. Diese sich seine kunsten wird, auf das Held verschen kräste begeht werden. Diese sich seinen kunsten wird, auf das gend der Webstätigseit halte ich hoch in Ehren und ich zweise gar nicht daran, daß sie gewisse Maturen vollauf zu beglüsen vermag. Dahieses bei mir nicht der Fall wäre, weiß ich gang genau. Benn meine Aufgabe an den Estern erfüllt sein wird, do möchte ich eine eigene siebe häuslichteit zu Zweien haben, wo ich wieder Sonnenschein sein sonnen keine künfte. Das Bereinssleben, auch das der Kunstell zu gene bend kürte. Das Bereinssleben, auch das der Rohltätigseit, birgt so viel Reid und Sisersühlt eine sanze der keine gene hand. Menn man viel freie den den künste kun will — und wen drängte es nicht dazu — jo tue ich es auf eigene Hand. Menn man viel freie deit hat zum Nachdenten, so streiben der künsch der künsch

Auf Frage 10984: Der verehrliche Herr Fragesteller beweist Zartgefühl, er versteht es, sich in das Empfinden einer Frauenseele hinein zu versehen. Man kam sich dem Gindruck nicht verschließen, daß er sich des verantwortungsvollen Schrittes voll bewußt ist, den er mit der Bahl einer Lebensgefährtin zu tunnternimmt. So wie er, denst ein Shrenmann, dem man Vertrauen schesken darf; ein Shrenmann, dem micht die "näheren Verhältnisse" die Hapenmann, den hicht en kannen verschaftliche des Auptsache sind, die näheren Verhältnisse, die in Jahlen auszudrücken sind. Der Herr Fragesteller wird sich sicher auch nicht beleidigt sühsen, wenn eine vom weiblichen Weichleicht, die volles Vertrauen in die Lauterfeit seiner Abssichten hat, dennoch zuerst ohne Kamennennung in schriftlichen Verseher mit ihm treten möchte.

Aus Frage 10884: Ich muß Ihnen vollsammen Auf Frage 10 984: Der verehrliche Berr Frage-

Bertehr mit ihm treten möchte. Gine junge Leferin.

Auf Frage 10984: Ich muß Ihnen vollkommen recht geben, wenn Sie Ihre Lebensgefährtin nicht im Ballfaal suchen möchten, weil es dort für beide Teile unmöglich ift, sich so ganz zu geben, wie man eigentlich ist. — Haben Sie kine Preunde und Bekannte, die Sie Ihren Fraude und Bekannte, die Sie Familien mit Töchtern einführen könnten? Wenn Sie nicht zu weit gehen, können Sie nach Belieben den Bertehr einstellen. Ich möchte Ihnen sogar anzaten, sich als heimtich verlobt auszugeben, damit Sie sehen, ob man ohne Hintergedanken nett zu Ihnen ift. Die Töchter geben sich dann vielleicht auch einsacher

und natürlicher. Solch' fleine Notlüge ist keine Sünde und Jede würde sie in diesem Falle gern verzeihen. Wenn es nicht auf den Winter ginge, möchte ich Ihnen einen Landausenthalt anraten, wo viele junge Leute sind. Auf Spaziergängen, größeren Touren, wo es oft Hindernisse zu überwinden gibt, lernt man die Leute so recht kennen. Wenn ein Mädchen so recht natürlich ist und das Unangenehme mit Humor zu tragen versteht, so gibt es nicht nur eine gute Frau, sondern auch ein guter Kamerad. Seh'n Sie nicht auf's Neukere, auch das Ulter spielt keine Kolle; eine ganz Junge kann so gut die Richt seinen Kolle; eine ganz Junge kann so gut die Richt sein wie Sine, die 2-3 Jahre älter wäre, wie Sie; blos die Charaftere sollten überzeinstimmen, das Temperament kann verschieden sein. — Vinder Sie sich der zie fich aber za nicht, bevor Ihr Perz gesprochen Binden Sie sich aber ja nicht, bevor Jor Herz gesprochen hat, bevor Sie fühlen, daß Sie Freud' und Leid' mit der Einen teilen könnten, denn zum Heiraten braucht es unendlich viel Liebe. Ich wünsche Hhnen viel Glück, wählen Sie gut! Tochter einer Abonnentin.

Auf Frage 10984: In erster Linie forschen Sie Ihre Schwester nach deren Freundinnen und Bekannten aus; in ähnlicher Weife altere Leute unter Ihren Beraus; in agintiger Weife attere Lette unter Agren Bets-wandten. Nachher fragen Sie mit Borsicht Ihre Freunde nach deren Schwestern oder Coussinen. Sie werden von vornsperein bedenken, daß nicht Alles, was man Ihnen sagt, fritikloß als genau zutressend zu nehmen ist, aber mit einiger Schlauheit und Lebenserschrung werden Sie auf diese Weise die Töchter besser kennen lernen,

als bei noch so häusigem Jusammentressen.

Auf Frage 10 984: Die moderne Zeit hat meines Wissens der Einsamteit zur Zweisamteit süfteren Wege gefunden, die leicht aus der Einsamteit zur Zweisamteit süfteren; ein offenes Auge und ernster Wille müssen zum Ziele führen: In den verschiedenen Bereinen hat es gewiß auch gute Cemente, aber da lernen sich die jungen Lente nur mit Sonntagsgesichtern kennen, weshald man wahrscheinlich so selten von einer aus solchen Bekanntschaften entstandenen glücklichen Berbindung hört. Sin wahres inneres Gesühl erschließt sich nur in einem tillen, wohldenkenden Wesen, das sich am besten in ungezwungener Begegnung offenbart. Da hat der Mann Gesegenheit, den weiblichen Charaster zu beurzeisen, oh herzliches Justrauen und wahres Verständniss für das Gute und Gese ordnaben, und zur gegenseitigen Liebe neigen kaan. Es ist gewiß zu bedauern, daß viele junge Töchter unbeachtet bleiben, weil sie ich nicht an der Oestenbert wagen, aber nichts bestoweniger besähigt sind, ein glückliches Heim mit einem guten charastervollen Mann begründen zu helsen. Wäche weitschen Seite Worschläge zu machen, sie stünden nicht so ratlos wie die Männer, und ebenso gerne bereit zur Mithisse einzutreten.

Aus dene Dankende.

es wirtlich an der weiblichen Seite Vorschäge zu machen, sie stünden nicht so ratlos wie die Männer, und ebenso gerne bereit zur Mithisse einzufreten.

Auf Frage 10984: Mit Interesse einzufreten. Auch interesse der einem so hoben und heiligen Alt auch das Derz mithrechen dar, daß nicht das "Klingender" den Ausschliege gette darüber, daß bei einem son, daß nicht das "Klingender" den Ausschliege gehte, dazu da, das Seelse und Beste gegenseitig im Menschen, au werfen, zu sördern. — Wir suchen im Wanne auch niemals nur den Versorger; wir suchen in ihm die bensende Kraft, die allen unsern Bedüsseinssen unseren zu werfen, zu sördern. — Wir suchen in ihm die bestende Kraft, die allen unsern Bedüsseinssen unsere Seele, die uns Antwort gibt auf alles Sehnen und Suchen; wir möchten wissen, du aufer Seelenbedüsseinsis auch das Seinige ist; wir möchten ihn tief und gründlich sennen an Geist, Reigung, Character, sittlichen Elementen und Brunvossäpen. Und daurch unsere Reihen geht oft ein Verlangen nach Resorm in dieser Hinstützen, das Seinige ist; wir möchten ihn tief und gründlich wenig Gelegenheit. Auch durch unsere Reihen geht oft ein Verlangen nach Resorm in diese Knischten zu geradezu als nationales Ungslich angesehen, daß junge Leute so selten Selten Verlangen, der Geschehus und Kacht, durch unser den geht oft ein Verlangen nach Aeform in diese Kohnen der Weist und Macht hätte, auf diesem Kannieguen, der Geist und Macht hätte, auf diesem Kannieguen, der Keiten und kann der des gebenders einen gehte, wie Lawen von der Auswerderen und kann der Verlächen, der Schlittlichussanschaften aus der Geschen kannieguen, der genischen der sehe der kannieguen der Leuten fich en und der genisch der kannieguen der Leuten fich sehen kannieguen der Leuten der Auswerder und der Leuten der Keiten Genisch kann in kannieguen der keiten der kicht wer es verstehet, ale nehen wielt wer der kicht

Die bonkottierten Frauen.

Gegen alle Frauen, die in Gewerben, die ursprünglich den Männern zusamen, als Setretäre, Nerzte Bureaus angefiellte usw. ihren Unterhalt verdienen, broht die französische Männerwelt einen schweren Schlag zu führen: es hat sich eine Liga gebildet, die diesen Frauen offenen Krieg erklärt und sie boyfottiert. Der Boyfott bezieht sich nicht etwa auf das Gefchäft, sondern auf ele Geschäft, sondern auf gekommen, feine Frau zu heiraten, die ihnen in ihrem Beruf Konkurrenz macht

Krankheiten verhüten

ist besser, als solche heilen. Regelmässiger Gebrauch von [2036

Winkler's Kraft-Essenz

schützt vor Erkältungen aller Art, Verdauungsstörungen werden rasch gehoben und der Appetit ungemein gefördert. In Apotheken, Drogerien und besseren Handlungen über all zu haben in Flaschen à Fr. 1.50 und 2.50.

ZEPHYR

ist eine TOILETTENSEIFE [1928 von erstklassiger Qualität; durchaus neutral. Der Schaum reichlich und weiss, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar. Friedrich Steinfels, Zürich.

Düngen der Obabäume im Oktober.

Jangen ver Ovnonniner im Valover.

Sahrelange Verluche von umsichtigen, praktischen Landwirten haben settgestellt, daß Obitdamne, Alepseleund Birnbäume und auch Steinobstdäume, im Ottober mit Jauche gedüngt, im solgenden Frühjahr einen großen Blülenreichtum entfalten, mithin bei günstigem Wetter auch viele Früchte bringen. Der flüssige Dünger, im Spätherbst an die Bäume gebracht, tann den Holzenuchs nicht mehr örderen. Die ausgenommen Vahrung muß sich deshalb ablagern und vermag sogar noch die Augen in Fruchtknospen umzuwandeln. Ausfalenderweise tragen häusig die an den Straßen stehenden Appeland Virnbäume Früchte, wenn jene in den Gärten feine haben. Auch dieses schreibe ich der Düngung zu. Ges

Die Aerzte verordnen und genießen selbst E Villars Stanley Cacao (eine Berbindung von Cacao und Bananen) insolge seiner auch dem Hafer-Cacao bebeutend überlegenen Nährfrast, leichten Berdausichsteit und höheren Wohlgeschmacke.

Herr Dr. S. in B. schreibt:

"Ich machte mit de Villard Stanley Cacao einen Versuch mit meinen eigenen Kindern von 4 und 3 "Jahren. Das Mädchen neigt etwas zu Berstopfung.

"Die Kinder nehmen den Stanley Cacao sehr gerne "und werden durch den Genaß desselben nicht verstopft. "Wer den hohen Nährwert der Bananen keunt, wird "mit Freuden nach diesem Kräparat greisen."

"Derr Dr. S. in K. schreibt:

"Den Stanley Cacao habe ich in der eigenen Familie benützt und nich selbst von dem angenehmen Weschmach und der Nahrhaftigkeit dieses neuen Cacaos "überzeugt."

"Gerigmat und der Angelein ger. 1.50, Preis per Schachtel von 27 Würfeln Fr. 1.50, Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Gresinder: Schofolade-Fabrif de Villars, in Freiburg (Schweiz). Verlangen Sie aussührlichen Prospekt.

wöhnlich bekommen wir im September fräftige Regensguffe, die Straßen werden durch das Maffer abgefpult und die fließt in die Gräben, wobei es mancherlei Düngfloffe mitnimmt. Dort bleibt es lange Zeit steben Bunginge mentalin.
und siefert allmählich ein, dringt zu den Burgeln der Baune und nahrt fie; es bilden sich folglich im Laufe des Oftober noch Fruchtinospen aus. (Aus der "Schweiz. Landwirtschaftlichen Beitschrift".)



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30. 1591

Um sich zu überzeugen und die Qualität eines Kaufhauses sofort festzustellen, sei es Par-fümerie, Kurzwarenbazar, Warenhaus oder ähnliches, verlangen Sie einen Flacon Creme Simon Falls man Ihnen statt dessen etverlangen

Falls man Ihnen statt dessen etwas anderes bietet, können Sie
ruhig Ihr Urteil fällen. Jedes
bessere Geschäft, welches etwas
auf sich hält, sollte in der Tat solchen aussergewöhnlich hervorragenden Produkten wie die
Simon Creme, Savon Simon (Seife Simon) und
Poudre de riz Simon (Reispuder Simon) einen
Vorzugsplatz einräumen. Solche die Ihnen statt
dessen Nachahmungen und Fälschungen aufreden wollen, sind kein Vertrauen wert. [2042

Probe - Exemplare der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben

Gesucht:

2062] **eine Stelle** für ein 20jähriges Mädchen, welches auch das Nähen versehen könnle, für den Zimmer-dienst. Die Adresse ist bei der Ex-pedition dieses Blattes zu erfragen.

Als 2. Lingère findet eine nette, ingingere Tochter, welche im einfachen Glätten bewandert ist, Stelle in gutes Hotel nach Cannes. Offerten mit Beifügung einer 25 Cts.-Marke unter Chiffre E 2063 befördert die Expedition dieses Blattes.

E in arbeitswilliger Jüngling, dessen Bewegungsfreiheit der Hände infolge Verkrüppelung beschränkt ist, sucht eine Beschäftigung, bei welcher er den Mangel nicht besonders zu Gesicht bringen muss. Als Ausläufer zum Ueberbringen von Botschaften, Vertragen und Ueberbringen von Schriftstücken, würde der Betreffende seinen Obligaenheiten auf nachkomseinen seinen Obliegenheiten gut nachkom-men können. Gefl. Anfragen unter Chiffre **A 2039** werden gerne prompt und eingehend beantwortet.

Eine Tochter wünscht sich eine an rücksichtsvolle Manieren gewöhnte angenehme Zimmerkollegin in ein Lungensanatorium. Der Pensionspreis teträgt 3 Fr. pro Tag, altes inbegriffen. Das aner kannt gut geleitete Sanatorium ist in milder, herrlichster Gegend des Waadllandes gelegen. Vielleicht ist eine lungenschwache Tochter froh, in guter Gesellschaft einen kräftigenden, unter ärztlicher Leitung stehenden Winteraufenthalt unter zweckmässigsten Verhältnissen machen zu können. Erwänscht ist es, wenn die gesuchte Zimmergefährlin nur leicht erkrankt ist, da auch die jetzige Inhaberin des Zimmers keine Schwerkranke ist und nur selten hustet. Offerlen unter Chiffre H 2048 werden prompt beantwortet. rücksichtsvolle Manieren gewöhnte

Graphologie.

1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Wasche

Wäscher und Bleicher dem Besten der Waschmittel Paket Wäscher und Bleicher 45 u. 75 Cts., Bleicher extra 20 Cts. 1988] **Ueberall käuflich.**

Fabrik: Asku-Werke, Uster

Billig

Tuch-Suchende

wenden sich bei jedem Bedarf in Tuchstoffen vom einfachen bis feinsten Genre für **Herren-** und **Knabenkleider** am vorteilhaftesten an nachstehend altbewährtes Haus. — Momentaner Force-Artikel: Zu einem soliden Herrenanzug, 3 Meter zusammen für **Fr. 12.60.** Garantiert reinwollen, 3 Meter zusammen für 2007] **Fr. 14.25.** Muster und Ware franko.

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Robert Pletscher, Winterthur Färberei u. chemische Waschanstalt

empfiehlt sich bestens

für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge.

Sendungen per Post werden schnellstens retourniert.

Verlangen Sie **Gratis**unsern neuesten Katalog **Gratis**mit ca. **1400** photogr. Abbildungen über **garant**.

Uhren-, Gold- und Silberwaren E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN Kurplatz Nr, 27.





1542

Zur gefl. Beachtung.

erate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen späiestens je Mitt-woch vormittag in unserer Hand liegen. Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Für eine 17-jährige Tochtor aus gutem Hause, die ihr Pensions-jahr in der französischen Schweiz be-endigt hat, wird in einer guten Fajanr in der janzösischen Schweiz beendigt hat, wird in einer guten Famil e Stelle gesucht zur Besorgung
von Kindern, wo sie Gelegenheit hätte,
die italienische Sprache zu erlernen.
Familiäre Behandlung ist Bedingung.
Es würde event. auch eine Tochter
in Tausch genommen. Offerten sub
Chiffre F V 2064 befördert die Exped.

Jür ein schwachsichtiges junges Mädchen, intelligent und arbeitsam, das die Hausgeschäfte nelt zu verrichten versteht, wird eine Stelle gesucht, wo es sich unter Aufsicht einer verständigen Hausfrau belätigen könnte. Mütterliche Behandlung und Fürsorge ist Bedingung. Öfferten unter Chiffre B 2038 befördert die Expedition.

Zur Erlernung der französisehen Sprache

2013₁ finden **2 oder 3 junge Fräulein** komfortable Zimmer und Familienween net (H 26,231 L)
Mme. Eug. Cavin-Colomb, Villa Bois-Gentil
Nyon (Waadt)

Bettnässen 🖁

Befreiung sofort. Angabe des Alters. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Muster u. Broschüre gratis Mellin's Nahrung

Bestes Nährmittel für Säuglinge und Kinder. Für Erwachsene gegen Dis-pepsie, Magen- und Darmkatarrh. Generaldepot: Nadolny & Co., Basel

Strong reell! Billige Preise! Bettfedern

pr. Pfd. Mk. 0.60, 0.80, 1.10, 1.85.
Prima Halbdaun. 1.60, 1.80, 2.25.
Daunen 2.80, 3.—, 3.75, 4.50.
Visuna-Feddern gesetal.
Spezialität Silberweiss
k. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— per Prund.
Fertige Betten — Bettsteffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preisilaten und Proben frei. Bel
FedernprobenAugabe d. Preislage.
Versand gegen Nachnahme.

C. A. Dürr, Baden-Baden. 67

A. Reichlin's Ochsenmark-

Haarwuchs-Pommade

(Schutzmarke: A. R. und rotes
Sternchen im weissen Stern)
übt eine sehr wohltnende, kühlende
und stärkende Wirkung auf die Kopfnerven aus. Dieselbe verleiht den
Haaren Glanz. Weichheit und Geschmeidigkeit. Schützt vor Haarausfall und befördert den Haarwuchs.
Man überzeuge sich mit einer Probedose f. 70 Cts. in Briefmarken franko. dose f. 70 Cts. in Briefmarken, franko. Lieferant: [2065] A. Reichlin, Mels (Kt. St. Gallen).

Grössen

Blechflaschen verschiedener

pun

Glas-

Grand Prix St.Louis 1904 Goldene Staatsmedaille Nürnberg 1906. überall erhältlich bester flüssiger Metallputz Alleinige Fabrikanten: FritzSchulz jun.Akt:Ges.,Leipzig

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn. Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von Inseraten 📆

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedjenung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u. franco

Verlangen Sie überall nur



denn mit diesem vorzügl. Schuhputzmittel bin ich sehr zufrieden.

Stickereien 🛚

Spitzen und Einsätze für Wäsche u. Kleider, Blousen etc. Reststücke zu reduzierten Preisen sendet z. Auswahl J. Engeli, Broderie, St. Gallen.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen -70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich. Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.





Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten

Berner-Alpen-Milch.



1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. à 4 Fr. Garantiert grossie bisnication. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104. [1569

Nidelbutter

liefert billigst Dillier-Wyss, Luzern.

Probe-Exemplare

der "Schweiz. Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Schweizerfrauen verwenden nur:

Fischer's Hochglanz-Crême

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. "Ideah" gibt verbüllend schnellen und dauerhalten Hochglanz, fürbn nicht ab u. macht die Schuhe geschneidig u. wasserdicht. Ein Anstrich genützt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei und Schuhhandlung. [1619]
Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer. schw.iz. "Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1880.



enthält echtes Hühnerei und macht bei tägl. Gebrauche rauhe, runzliche, sprö-de Haut unfehlbar zart, glatt u. geschmeidig und verleiht ihr jugendliche Frische und dem Teint blütenzartes Aussehen. Man verlange ausdrücklich (N 330) Ei-[1849

2066

Dotter-Seife.

Stück 75 Cts.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch-u. Küchen-tüchern, Servietten, Taschentüchern, tüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-

Halblein, stärkster, naturwollener Kleider-stoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [1925]

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach



Zollfrel, von 10 Pfund an franko. 1 Pfd. geschlissene graue Fr. 1.30, halb weiße Fr. 1.70, weiße Fr. 2.30, Prima Fr. 3.40 und Fr. 4.0, aller-Prima Fr. 3.40 und Fr. 4.:0, aller-feinste Spezialität Fr.5.50, Drustflaum Fr.6.60 versend, gegen Nachnahme Max Berger in Deschenitz Nr. 1121 Böhmerwald. Ausführl. Preisliste auch f. ungeschlissene gratis. Um-tausch gestattet oder Geld retour.

Schweizerische Nähmaschinentabrik Luzern



Einiach solid, billig

Schwingschill Centralspuble

Vor- und rückwäris nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage
Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corraterie 4.



Rost und Bruch und haben Perfekte Passform.

Die Modelle sind so konstruiert, dass die Corsets sich dem Körper ohne jeden Druck anschmiegen und trotz ihrer Länge die Bewegungsfreiheit nicht hemmen. Beim Reiten, Turnen und jedem Sport sind unerreicht bequem und fashionable

Warner's Rust Proof Corsets

Hausmann's

weil eine

Wohltat für jeden Gesunden u. Kranken.

Hausmann's Bett-Tische

sind solid und tadellos gearbeitet, praktisch konstruiert, leicht verstellbar und mannigfach in der Anwendung als

Arbeits-Schreib-Spiel-

Lesepult Staffelei etc.

aaaaaaaaa

In 3 Ausführungen à Fr. 25.-, 35.-, 50.-. [2052 Ausführliche Prospekte gratis. Versand nach allen Orten.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G. Basel. Davos. St. Gallen. Genf. Zürich.



= Elehina wirkt vorzüglieh =

[2060 bei Magenverstimmung und deren Folgen: Appetitlosigkeit, auch nervösen Ursprungs. Kräftigungsmittel par excellence. Fl. 2.50. Zu haben Urania-Apotheke, Zürich, Hecht-Apotheke St. Gallen, sowie übrige Apotheken.

Tuchfabrik Entlebuch

(Birrer, Zemp & Cie.)

fabriziert nach Einsendung von Schafwolle oder Wollsachen (Abfälle von wollenem Tuch und Stricksachen) unter billigster Berechnung solide, hübsche halb- und ganzwollene

Herren- und Frauenkleiderstoffe, Bell- und Pferdedecken. Strumpfgarne 🖹

Ferner: Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse: Tuchfabrik Entlebuch. [2033

Wer sicher sein will

die echten

MAGGI-Bouillon-Würfel

zu erhalten, verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGIS Bouillon-Würfel und achte auf den Namen "MAGGI", sowie auf die

Fabrikmarke ◆ "Kreuzstern".

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal.





Man schreibt uns:

S., den 4./IX. 10.

Sende Ihnen mitfolgend die Annoncen-Serie samt sechs "Blitzblank"-Düten und sehe gerne Ihrer gütigen Zusendung des bezügl. Buches entgegen. "Blitzblank" verwende ich schon seit 3 Jahren und würde es nur ungern vermissen. Leider haben wir keine Ablage hier von "Blitzblank", und bin ich gezwungen, es von auswärts zu beziehen.

Hochachtend zeichnet

Frl. J. v. M.

Gebr. van Baerle Seifen- und chem. Fabrik Münchenstein-Basel.